Ordnung des Gottesdienstes

Diese Veröffentlichung zum Gottesdienst der Evangelischen Trinitatis-Kirchengemeinde an der Erft wurde auf einem Linux-System mit dem Satzprogramm TEX und LATEX in der Adobe Minion Pro gesetzt.

© 2020 Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde an der Erft, Bergheim/Erft. Alle Rechte, insbesondere das der Vervielfältigung, der Verbreitung, der Veröffentlichung, der auch nur auszugsweisen Wiedergabe, der gewerblichen oder unterrichtlichen Nutzung, und der Speicherung, gleichgültig ob elektronisch oder in anderen Medien, vorbehalten. Ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung des Herausgebers ist jegliche weitergehende Verwendung untersagt. Alle in diesem Werk gemachten Angaben erfolgen ohne Gewähr.

A. Eröffnung und Anrufung

Musik zum Eingang

Der Gottesdienst wird mit dem folgenden Votum und dem sich unmittelbar anschließenden Wechselgruß zwischen Liturg/in und Gemeinde eröffnet.

Votum zur Eröffnung

Liturg/in: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **1**

Gemeinde: Amen.

Liturg/in: Unsere Hilfe kommt von dem Herrn,

Gemeinde: der Himmel und Erde gemacht hat.

Liturg/in: Der Herr sei mit euch,

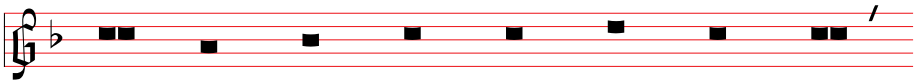
Gemeinde: und mit deinem Geist.

Begrüssung und Wochenspruch

Eingangslied

Psalmgebet im Wechsel

Ehr sei dem Vater (Goria Patri)



2

Ehr sei dem Va - ter und dem Sohn

und dem Hei - li - gen Geist. Wie es war im

An - fang jetzt und im - mer - dar und von

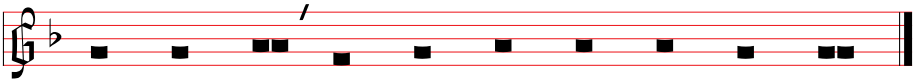
E - wig - keit zu E - wig - keit. A - men.

Bittgebet oder Sündenbekenntnis

Herr, erbarme dich (Kyrie)

3

Her - re Gott, er - bar - me dich. Chri - ste, er -



bar - me dich. Her - re Gott, er - bar - me dich.

Dankgebet oder Gnadenzusage

Ehre sei Gott in der Höhe (Gloria)

4

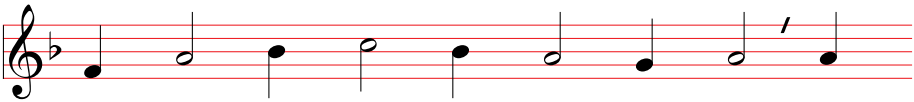
Eh - re sei Gott in der Hö - he

und Frie - de auf Er - den und den

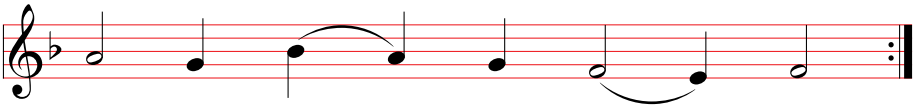
Menschen ein Wohl - ge - fal - len.

Es schließt sich unmittelbar folgender Gesang an:

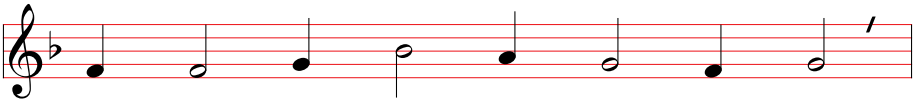
5



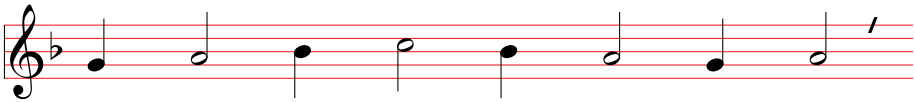
Wir lo - ben, preisn, an - be - ten dich; für
dass du, Gott Va - ter, e - wig - lich re -



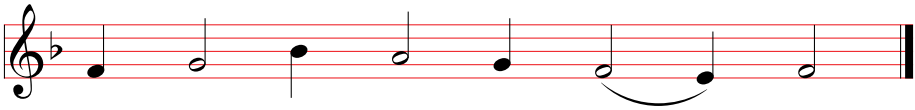
dei - ne Ehr wir dan - - ken,
gierst ohn al - - les Wan - - ken.



Ganz un - ge - messn ist dei - ne Macht,



all - zeit ge - schieht, was du be - dacht.



Wohl uns solch ei - nes Her - - ren!

B. Verkündigung und Bekenntnis

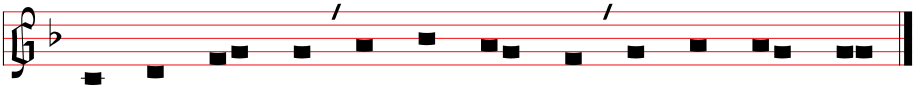
Zum Tagesgebet, zu den Schriftlesungen sowie zum Halleluja und zum Glaubensbekenntnis erhebt sich die Gemeinde.

Tagesgebet

Erste Schriftlesung (Epistel oder Altes Testament)

Hallelujavers

Halleluja



Hal - le - lu - ja. Ha - le - lu - ja. Ha - le - lu - ja. 6

Zweite Schriftlesung (Evangelium)

Die zweite Lesung, das Evangelium, wird mit dem folgenden Christuslob abgeschlossen.

Lob sei dir, o Chri-ste. 7

Glaubensbekenntnis

Wird das Apostolische Glaubensbekenntnis bei besonderen Gelegenheiten gesungen, fällt das Lied vor der Predigt weg.

8 Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.
Amen.

Wenn im Gottesdienst Taufen durchgeführt werden, folgen nun das Tauflied und der Taufakt. Gegebenenfalls können Taufen auch nach dem Predigtlied durchgeführt werden.

[Tauflied]

[Taufe]

Wochenlied

Predigt

Predigtlied

Klingelbeutelkollekte

Mitteilungen

Abkündigungen

Fürbittengebet

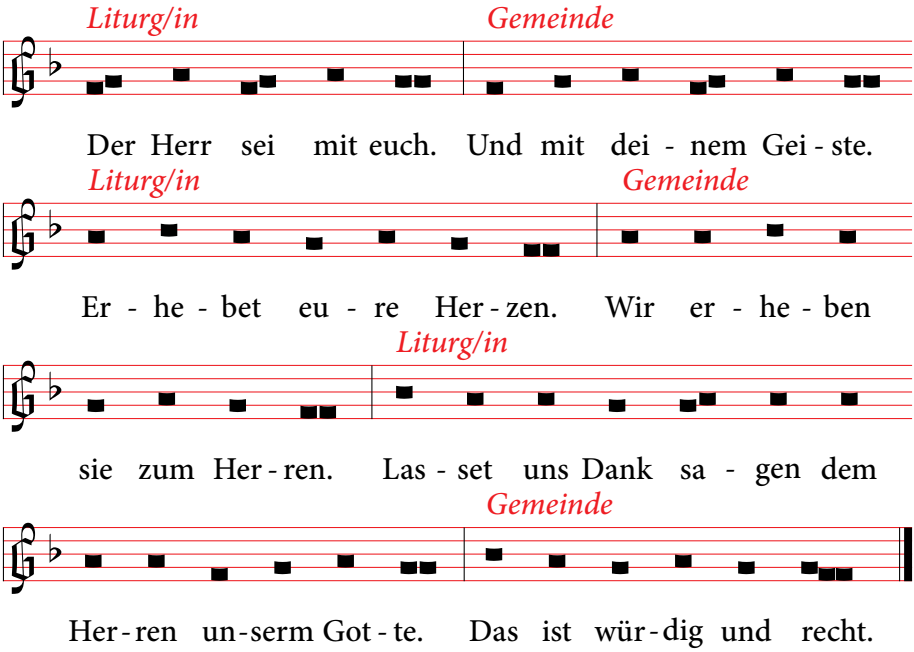
Zu den Abkündigungen und Fürbitten erhebt sich die Gemeinde. Findet kein Abendmahl statt, wird der Gottesdienst mit den auf Seite 15 beschriebenen Stücken fortgesetzt. Andernfalls schließt sich der folgende Wechselgesang zum Abendmahl an. Auch während der Abendmahlsfeier bleibt die Gemeinde stehen.

C. Abendmahl

Wechselgesang zum Abendmahl

Der Wechselgesang zum Abendmahl kann entweder gesprochen oder gesungen werden.

9



oder:

Liturg/in: Der Herr sei mit euch.

Gemeinde: Und mit deinem Geist.

Liturg/in: Erhebet eure Herzen.

Gemeinde: Wir erheben sie zum Herrn.

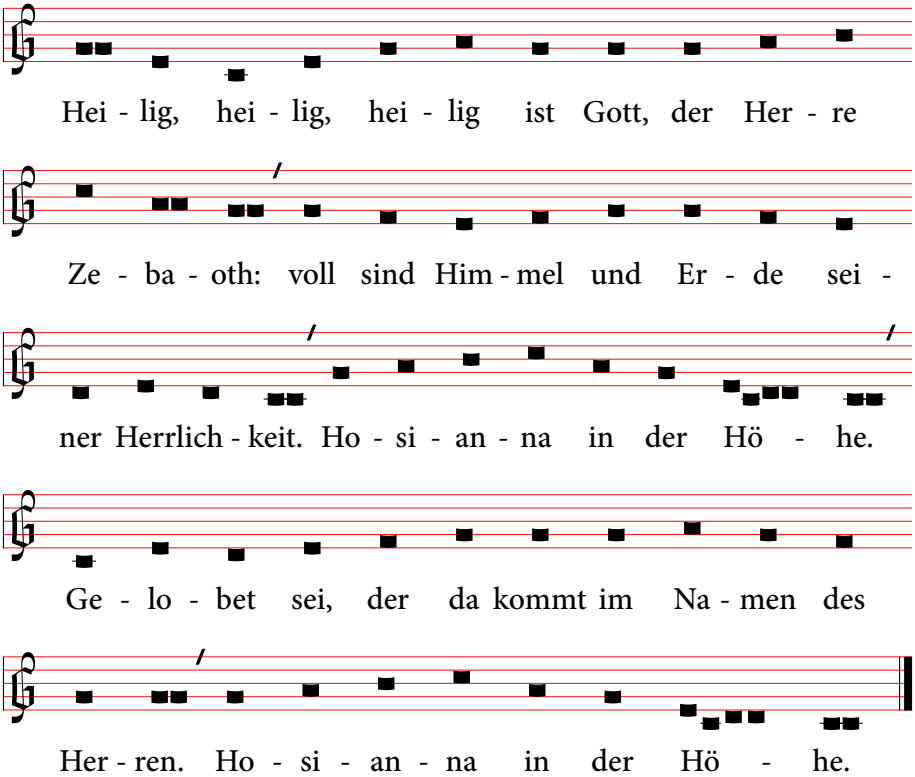
Liturg/in: Lasst uns Dank sagen dem Herrn, unserm Gott.

Gemeinde: Das ist würdig und recht.

Lobgebet (Präfation)

Dreimalheilig (Sanctus)

10



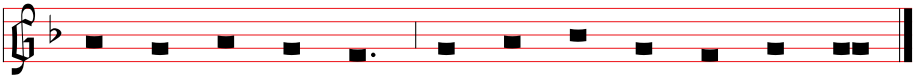
[Abendmahlsgebet]

Einsetzungsworte

Christuslob

11

Deinen Tod, o Herr, verkün - den wir, und dei - ne Auf - er -



ste - hung prei - sen wir, bis du kommst in Herrlich - keit.

Vater Unser

Das Vater Unser kann entweder gesprochen oder gesungen werden.

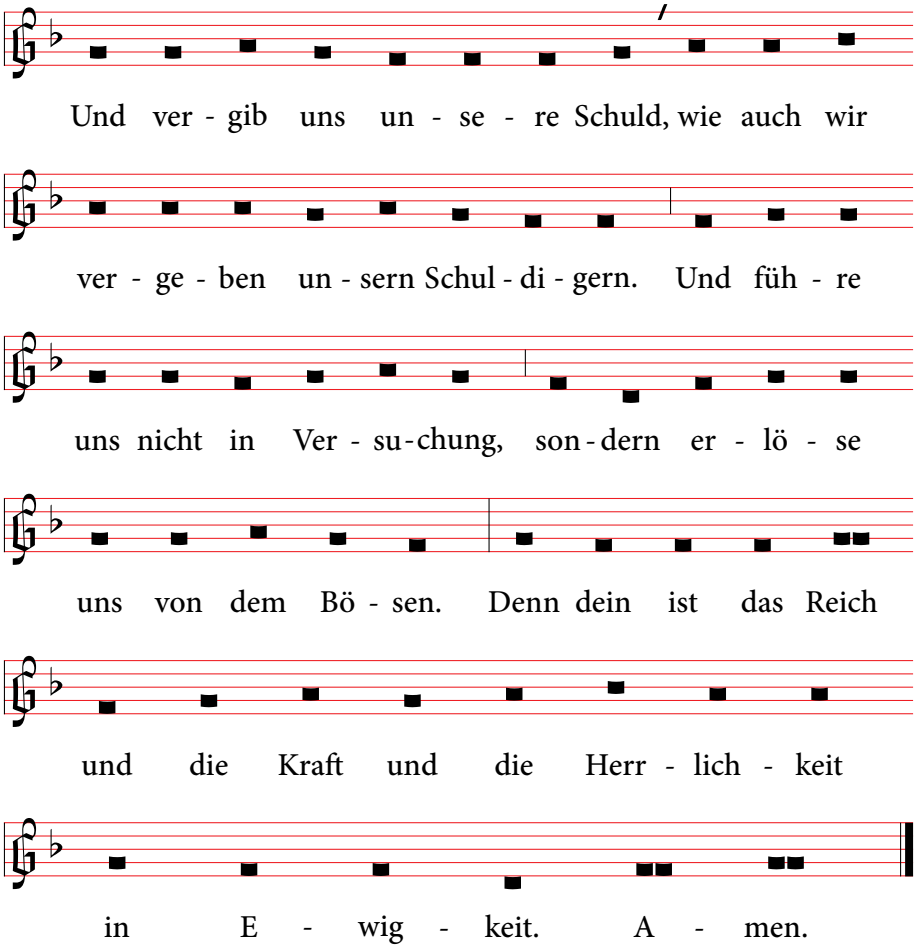
12

Va - ter un - ser im Himmel. Ge - hei - ligt wer - de

dein Na - me. Dein Reich kom - me. Dein Wil - le

ge - sche - he wie im Him - mel, so auf Er - den.

Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te.



oder:

Vater unser im Himmel. 13
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Friedensgruss

14

Der Frie - de des Her - ren sei mit uns al - len.

A - men.

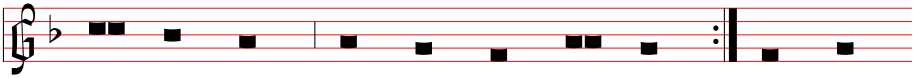
Liturg/in: Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Die Gemeinde gibt sich den Friedensgruß in Wort und Geste.

Lamm Gottes (Agnus Dei)

15

Chri - ste, du Lamm Got - tes, der du trägst die



Sünd der Welt, er - barm dich un - ser. Chri - ste,

du Lamm Got - tes, der du trägst die Sünd der Welt,

gib uns deinen Frieden. A - - - - men.

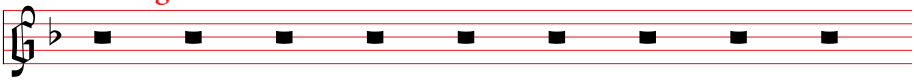
Einladung

Austeilung

Hinführung zum Dank

Die Hinführung zum Dank kann entweder gesungen oder gesprochen werden.

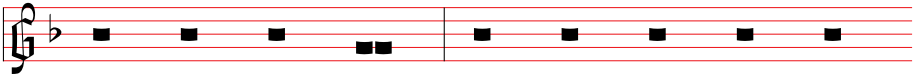
Liturg/in:



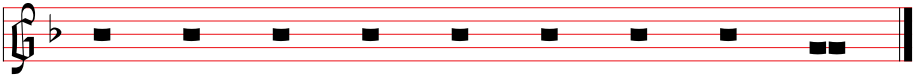
16

Dan - ket dem Herrn, denn er ist freund - lich,

Gemeinde:



Hal - le - lu - ja, und sei - ne Gü - te



wäh - ret e - wig - lich, Hal - le - lu - ja.

oder:

Liturg/in: Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, Halleluja,

Gemeinde: und seine Güte währet ewiglich, Halleluja.

Dankgebet

[Danklied]

Anstelle des Dankgebetes kann auch ein Danklied gesungen werden. Dann entfällt das Segenslied.

D. Sendung und Segen

Segenslied

Segen

17

A - men, Amen. A-men.

Musik zum Ausgang

Ausgangskollekte

Hinweise zum Gebrauch

Erläuterungen zum Ablauf des Gottesdienstes werden in roter Kursivschrift, das heißt in schrägem Druck dargestellt. Die eigentlichen Gebetstexte oder Gesänge sowie die einzelnen Abschnitte des Gottesdienstes stehen in schwarzer, normaler Schrift.

Liturg/in	Diese Stücke trägt der Leiter beziehungsweise die Leiterin des Gottesdienstes vor.
Gemeinde	Diese Stücke übernimmt (gerade bei Wechselgesängen) die Gemeinde.
❁	Dieses Zeichen markiert das Ende eines der großen Abschnitte, aus denen der Gottesdienst besteht: A. Eröffnung und Anrufung, B. Bekenntnis und Verkündigung, C. Abendmahl und D. Sammlung und Sendung
1	Die Zahlen am Rand erleichtern das Auffinden eines bestimmten Stücks aus der Liturgie.
[ ]	Stücke, die in eckigen Klammern stehen, kommen nicht in jedem Gottesdienst vor und fallen gegebenenfalls weg.
⊕	Das Weihekreuz bezeichnet das Ende des Gottesdienstes.

Die Gottesdienstordnung unserer Kichengemeinde orientiert sich an der Standardform des Evangelischen Gottesdienstbuches. Damit stellen wir uns bewusst in die Gemeinschaft der ganzen evangelischen Christenheit in Deutschland, die weit über unsere Orte im Land an der Erft hinausgeht.

Diese Gottesdienstordnung soll die gemeinsame Basis für vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten sein. Sie gibt in der Reihenfolge der einzelnen Stücke zwar eine verbindliche Grundstruktur vor, die aber in der konkreten Ausgestaltung jederzeit abgeändert werden kann. Der Ablauf bleibt also in jedem Gottesdienst immer gleich, die Gesänge allerdings

weichen je nach Anlass und Ort gegebenenfalls von den hier vorgeschlagenen ab.

Die abgedruckte Variante ist ein Modell, das nicht etwa ein für alle Mal feststeht, sondern das immer wieder neu variiert werden kann. Jeder Gesang kann ausgetauscht werden, um die Vielfalt des Singens und Betens in unserer Kirche auch bei uns erlebbar zu machen.

Beispielsweise können wir an einem Sonntag mit Abendmahl das vorgeschlagene Dreimalheilig (Sanctus) verwenden. Wir müssen aber nicht. Das Gesangbuch bietet nämlich eine ganze Reihe weiterer interessanter Gesänge zum Sanctus an, die sich gleichermaßen hervorragend eignen, das Lob Gottes der in ewiger Anbetung verharrenden himmlischen Heerscharen angemessen musikalisch auszudrücken. Und das gilt selbstverständlich auch für jedes andere Stück im Gottesdienst.

Wir erhoffen uns von der Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten eine Bereicherung unserer Gottesdienste. Vielleicht stärken unsere Bemühungen auch bei uns den Wunsch des Psalmbeters: „Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des Herrn bleiben könne mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn.“ (Psalm 27,4)

Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.

Hebräer 13,8